



Fachbereich PHYSIK – News April 2023

1. Aktuelles

- **Studienanfängerzahlen Sommersemester SoSe 2023 (Stand: März 2023)**

In Klammer jeweils die Zahlen aus dem Vorjahr = SoSe 2022.

Studiengang Physik B.Sc.

278 (276) Bewerbungen

187 (154) Zulassungen

(Zulassungsverfahren erfolgt über DoSV = Dialogorientiertes Serviceverfahren)

110 (88) Annahmen auf 123 (110) Plätze * → 89,4 % (80,0 %) Auslastung

Studiengang Physik M.Sc.

51 (66) Bewerbungen

36 (44) Zulassungen

28 (35) Annahmen auf 35 (45) Plätze * → 80,0 % (77,8 %) Auslastung

Studiengang Nanowissenschaften M.Sc.

21 (24) Bewerbungen

14 (8) Zulassungen

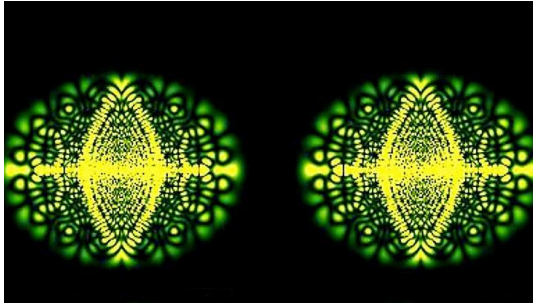
10 (7) Annahmen auf 7 (15) Plätze * → 142,9 % (46,7 %) Auslastung

* Studienjahr 2023 (SoSe 2023 und WiSe 2023/2024): xx = vorgesehene Plätze.

Master-Studiengänge der Physik offiziell in der Satzung über Hochschulzulassungsverordnung (HZVO) als „zulassungsfrei“ gesetzt.

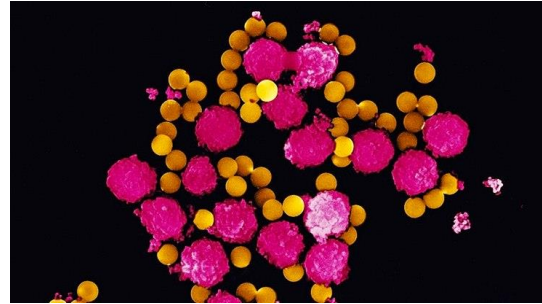
Quelle: Studienbüro Physik

- **„Arts & Science“-Ausstellung in der Rathausdiele – Bilder aus der Mikrowelt**



Dieses Muster entstand bei einer Computer-Simulation. Die Forschenden wollten herausfinden, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, ein angeregtes Elektron zu finden, wenn es zwischen zwei positiv geladenen Atomkernen geteilt wird.

Foto: UHH/Mukherjee



In dieser Aufnahme aus dem Rasterelektronenmikroskop mischen sich winzige magnetische Kügelchen mit Polystyrolkugeln. Sie helfen bei der Untersuchung biologischer Proben.

Foto: UHH/Esmek, Fernandez-Cuesta

Farbenprächtige Bilder aus der Mikrowelt der Grundlagenforschung, die sich erst auf den zweiten Blick zu erkennen geben: Vom 04. bis zum 24. April 2023 präsentiert der Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“ der Universität Hamburg die Ausstellung „Arts & Science“ im Hamburger Rathaus. Der Eintritt ist frei.

Sie muten an wie Fossilien, Flechtmuster oder wellenförmige Gebilde und manche Bilder haben etwas Sakrales. Der Interpretationsspielraum ist groß, und es bleibt den Betrachterinnen und Betrachtern überlassen, die Schönheit der Darstellungen wirken zu lassen oder über die begleitenden Texte einen Einstieg in die zugrunde liegende Physik und Chemie zu finden. „*Wir möchten die Besucherinnen und Besucher dazu einladen, das Künstlerische und die Ästhetik in den Naturwissenschaften zu entdecken*“, sagt Prof. Dr. Peter Schmelcher, Vorstandsmitglied im Exzellenzcluster, und Mitbegründer der Arts & Science-Initiative, die 2017 mit einer ersten Ausstellung begann.

In der Zwischenzeit hat sich der Forschungsfokus im Cluster weiterentwickelt. Nachdem sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zunächst auf die ultraschnellen Bewegungen von Molekülen und Elektronen konzentrierten, geht es jetzt um die Erforschung der Funktionalitäten: Je größer und komplexer Systeme werden, umso eher bilden sich neue Eigenschaften heraus. Supraleitung zum Beispiel, also die Eigenschaft, Strom ohne Verluste zu leiten.

Die großformatigen Visualisierungen der Ausstellung geben einen Einblick in die naturwissenschaftlichen Phänomene, die im Cluster erforscht werden. Fotos der hochmodernen Labore und der Lichtquellen, mit denen dort gearbeitet wird, ergänzen die Visualisierungen. QR-Codes führen zu Videos, in denen Forschende ihre Arbeit erklären.

Im Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“ kooperieren Forscherinnen und Forscher der Universität Hamburg mit Teams des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY), des Max-Planck-Instituts für Struktur und Dynamik der Materie (MPSD) und des European XFEL.

Öffnungszeiten des Rathauses:

- Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2023/pm15.html>

- **UHH: Auf dem Campus Von-Melle-Park**

Auf einen Kaffee mit... Prof. Dr. Hauke Heekeren und Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons



Foto: UHH/Lux

Am 25. April ist es wieder soweit: Das Coffeebike macht Station auf dem Campus Von-Melle-Park. Und dieses Mal ist nicht nur der Universitätspräsident mit von der Partie.

Nachdem es im vergangenen Jahr schon sechs erfolgreiche Stopps an verschiedenen Standorten der Universität gab, hält das Coffeebike am Dienstag, den 25. April 2023 von 11:30 bis 13:30 Uhr wieder auf dem Campus Von-Melle-Park. Auf der Fläche zwischen Audimax und Ententeich wird es für alle Mitglieder der Uni die Gelegenheit geben, mit dem Universitätspräsidenten Prof. Dr. Hauke Heekeren ins Gespräch zu kommen.

Das Besondere bei dieser Ausgabe: Auch Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons schaut auf eine Tasse Kaffee vorbei. Als Chief Sustainability Officer (CSO) ist sie an der Uni für alle Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich und hat sich – gemeinsam mit ihrem Team – Anfang des Jahres bereits bei einem Offenen Plenum vorgestellt. Nun haben alle Interessierten auch beim Coffeebike die Möglichkeit, sich mit ihr über Projektideen und aktuelle Entwicklungen auszutauschen.

Eine Anmeldung zur Aktion ist nicht erforderlich. Vielmehr sind alle Uni-Mitglieder herzlich eingeladen, am Dienstagmittag auch spontan vorbeizukommen. Darüber hinaus sind schon weitere Termine für andere Standorte der Uni in Planung.

- **Wissen vom Fass**

Am Donnerstag, den 11. Mai 2023 um 20:00 Uhr kapert die Wissenschaft erneut mehr als 20 Hamburger Kneipen



Bei "Wissen vom Fass" berichten Forschende der Uni Hamburg und DESY anschaulich aus ihrem Berufsalltag.

Foto: DESY/UHH

Wie verrückt ist die Quantenwelt? Kann Künstliche Intelligenz auch kochen? Oder: Sind Klimaverhandlungen nur heiße Luft?

Bei „Wissen vom Fass“ geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hamburg und des Forschungszentrums DESY Antworten auf spannende Fragen aus ihrer Forschung.

Am **Donnerstag, dem 11. Mai 2023**, werden Hamburgs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wieder ihre Labore und Hörsäle verlassen, um bei „Wissen vom Fass“ unterhaltsame Einblicke in die Wissenschaft zu bieten. Ab 20:00 Uhr berichten die Forscherinnen und Forscher in rund 50 Bars und Kneipen von ihren aktuellen Projekten und tauchen mit dem Publikum in die Welt der Wissenschaft ein.

Veranstaltet wird „Wissen vom Fass“ vom Forschungszentrum DESY und der Universität Hamburg. Unterstützt werden sie dabei von den Exzellenzclustern „CUI: Advanced Imaging of Matter“ und „Quantum Universe“, sowie PIER, der strategischen Partnerschaft zwischen DESY und der Universität Hamburg.

Das vollständige Programm ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.wissenvomfass.de/>

- **UHH-Wahlen: Anstehende Wahlen zu den Fakultätsräten für alle Gruppen und zu den Fachbereichsräten für die Studierenden**



Im Sommersemester 2023 finden die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter aller Gruppen zu den Fakultätsräten und in der Gruppe der Studierenden zu den Fachbereichsräten statt.

Bild: UHH/Wohlfahrt

Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beginnt am 01.10.2023 und endet am 30.09.2025, die Amtszeit der Studierenden endet am 30.09.2024.

Folgende Fristen sind besonders zu beachten:

- die Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum Dienstag, den 16. Mai 2023, 14:00 Uhr, beim Wahlamt und
- der Zugang der Stimmzettel (Briefwahl) bis zum Montag, den 10. Juli 2023, 14:00 Uhr, beim Wahlamt.

Das vorläufige Wahlergebnis wird voraussichtlich am Donnerstag, den 13. Juli 2023 bekannt gegeben. Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt.

Weitere Informationen finden Sie beim Wahlamt:

<https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/stabsstellen/recht/wahlen.html>

2. **Auszeichnungen, Ehrungen, Preise**

- **ERC Advanced Grant für Prof. Dr. Sven-Olaf Moch**
Mit neuartigem Teilchenbeschleuniger das Rätsel um den Spin lösen

Prof. Dr. Sven-Olaf Moch vom II. Institut für Theoretische Physik ist vom Europäischen Forschungsrat (ERC) mit einem ERC Advanced Grants ausgezeichnet worden.



Prof. Dr. Sven-Olaf Moch aus dem Fachbereich Physik der Universität Hamburg wird

im Rahmen des Projekts „Conformal-EIC“ vom Europäischen Forschungsrat gefördert. In den kommenden Jahren entsteht am Brookhaven National Laboratory in den USA der Electron-Ion-Collider (EIC). „Mit diesem neuartigen Teilchenbeschleuniger soll eine bisher nicht erreichte Präzision in der physikalischen Forschung möglich werden, da zum Beispiel Wechselwirkungen in subatomaren Strukturen genau gemessen werden können“, erläutert der Professor für Theoretische Physik. Auch das Rätsel um den Eigendrehimpuls von Protonen – Spin genannt – soll so gelöst werden. Für diese Forschung müssen den Daten aus den Experimenten präzise Theorievorhersagen gegenübergestellt werden, besonders zu Streuprozessen von Elektronen an Protonen. In dem Projekt „Conformal-EIC“, das voraussichtlich im Oktober 2023 startet, arbeitet Prof. Dr. Sven-Olaf Moch gemeinsam mit Dr. Adam Kardos von der Universität Debrecen und Prof. Dr. Zoltán Trócsányi von der Eötvös Loránd Universität Budapest.

ERC Advanced Grants werden vom Europäischen Forschungsrat an etablierte Spitzenforschende mit herausragender wissenschaftlicher Leistungsbilanz vergeben, die neue Forschungsgebiete erschließen möchten. Bei der Bewertung der wissenschaftlichen Leistung werden die letzten zehn Arbeitsjahre der Forschenden begutachtet. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms „Horizon Europe“.

- **Prof. Dr. Angel Rubio wird Mitglied der Leopoldina**



MPSD-Direktor Angel Rubio und § 17.1 HmbHG-Professor des FB Physik wurde zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Deutschland gewählt.

Seine Mitgliedschaft wird ihm im Februar 2024 bei einer Feierstunde in Halle offiziell verliehen.

Foto: MPSD

Rubios Forschung konzentriert sich auf die elektronischen und strukturellen Eigenschaften von modernen Materialien, Nanostrukturen und molekularen Komplexen. Zu seinen Arbeiten gehört die Entwicklung theoretischer Instrumente zur Untersuchung der elektronischen Reaktion von Materialien und Molekülen auf externe elektromagnetische Felder.

Im November 2022 wurde er zum „Highly Cited Researcher“ ernannt.

Zu diesen beiden Auszeichnungen gratuliert der FB Physik ganz herzlich!!

3. Forschung

- **Medizin der Zukunft – Forschende stellen Bildgebungsverfahren zur Bekämpfung chronischer Krankheiten vor**



Prof. Dr. Florian Grüner, Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank, Prof. Dr. Jetta Frost (Vizepräsidentin der Universität), Dr. Bakr Fadl (Leiter der UHH-Transferagentur) und Dr. Theresa Stauer beim Termin in der Science City Bahrenfeld.

Foto: UHH/MIN/Kaminski

Zur Behandlung vieler Krankheiten ist das genaue Verständnis von Immunzellen unabdingbar. Ein Forschungsteam um Prof. Dr. Florian Grüner von der Uni Hamburg hat eine neuartige röntgenbasierte Bildgebungsmethode so weiterentwickelt, dass diese Zellen unmittelbar untersucht werden können. Am 27. März wurden die Ergebnisse aus der Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf in der Science Hamburg Bahrenfeld vorgestellt.

Mit der entwickelten Messmethode können erstmals Daten erhoben werden, die bisher für die Diagnostik nicht zugänglich waren. Mithilfe von Röntgenquellen kann nun unter anderem die Verteilung von Immunzellen bei Immunantworten untersucht werden und damit auch zur Ursachenklärung von chronisch entzündlichen Krankheiten beitragen. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse könnten die Entwicklung von neuen Therapien sowie die Optimierung bekannter Behandlungsmethoden deutlich erleichtern – insbesondere auch für die Krebsbekämpfung.

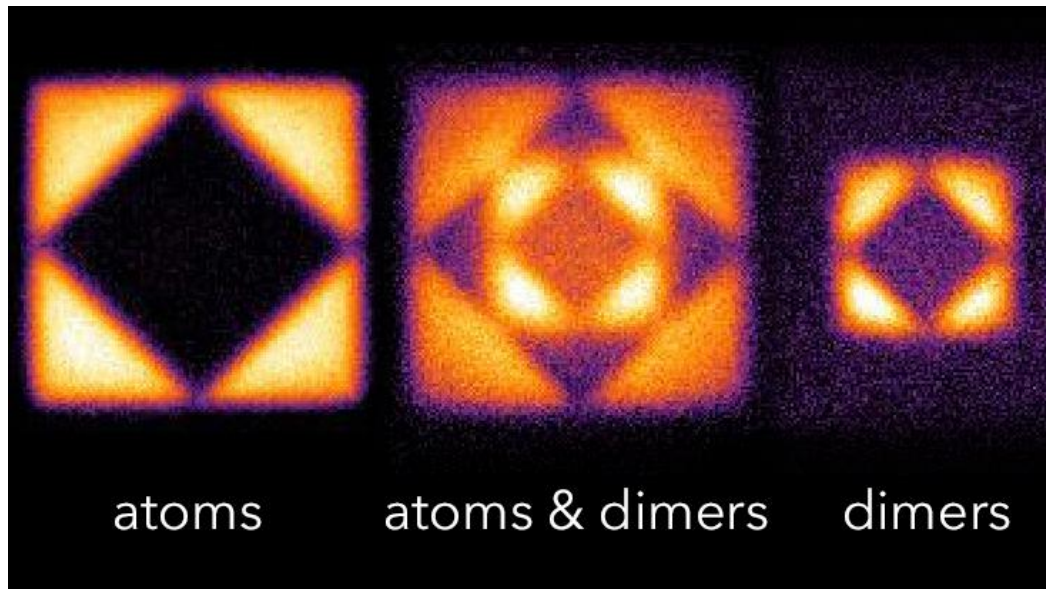
Vielversprechend ist der Einsatz des neuen Bildgebungsverfahrens zudem bei der Nachverfolgung von Nanopartikeln, die bei der COVID-Impfung zum Einsatz kamen, aber auch für die Krebstherapie äußerst relevant sind. Deshalb werden unter anderem Patentverfahren angestrebt. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Die Methode kann bisher nur an großen Teilchenbeschleuniger-Anlagen – wie etwa dem Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg – eingesetzt werden. Mit der innovativen Entwicklung eines neuartigen Laborsystems soll das Verfahren in Zukunft mit relativ wenig Aufwand eingesetzt werden, wodurch sie sich insbesondere auch für eine An-

wendung im globalen Süden eignet. Hierfür wird derzeit eine Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie aufgebaut.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/forschung/2023/0327-callsfortransfergruener.html>

- **Abbildung exotischer Dimere**



Die Abbildung zeigt eine nahezu homogene Besetzung der zweiten Brillouin-Zone in einem optischen Quadratgitter aus Atomen (links), Atomen & Molekülen (Mitte), oder nur Molekülen (rechts).

Foto: UHH/MIN/AG Hemmerich

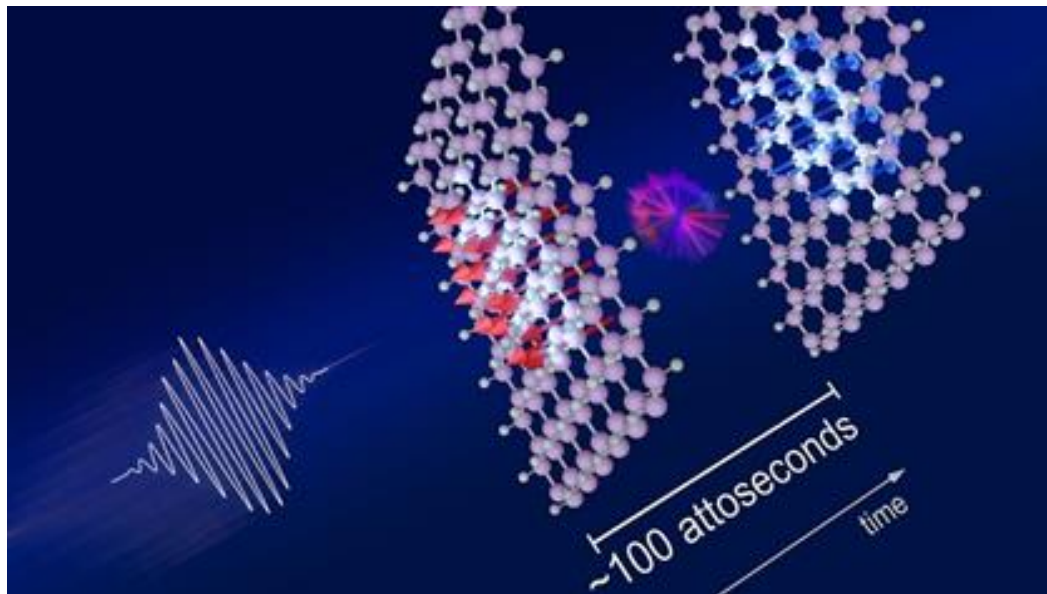
Forschern vom Institut für Laserphysik der Universität Hamburg ist es erstmals gelungen, bosonische Feshbach Moleküle aus je zwei fermionischen Atomen im zweiten Bloch-Band eines optischen Gitters zu erzeugen und abzubilden. Die Wissenschaftler berichten im Fachmagazin Nature Physics über die Untersuchung dieser exotischen Dimere.

Feshbach-Moleküle sind Paare von Atomen im letzten gebundenen Zustand unterhalb der Dissoziationsgrenze. Sie können mit Hilfe einer Feshbach-Resonanz durch eine schnelle adiabatische Veränderung der Streulänge gebildet werden. Um Feshbach-Moleküle und ungepaarte Atome im zweiten Bloch-Band eines optischen Gitters zu unterscheiden, nutzten die Wissenschaftler eine verblüffend einfache Abbildungsmethode, die Ähnlichkeiten mit der Technik der Massenspektrometrie aufweist. Dies ermöglichte es dem Team bestehend aus Yann Kiefer, Max Hachmann und Andreas Hemmerich, der auch im Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“ forscht, Lebensdauern und Bindungsenergien der exotischen Dimere präzise zu vermessen.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/23-03-20-feshbach.html>

- **Intensive Laser magnetisieren Festkörper in Attosekunden**



Das Material wird einem intensiven Laserpuls ausgesetzt, der die Ausrichtung der Spins auf Zeitskalen von ~100 Attosekunden auslöst.

Foto: MPSD / J. Harms

Intensives Laserlicht kann Magnetismus in Festkörpern in wenigen Attosekunden erzeugen – die bislang schnellste vorhergesagte magnetische Reaktion. Zu diesem Ergebnis kamen Theoretiker des MPSD, die den Magnetisierungsprozess in verschiedenen 2D- und 3D-Materialien mit Hilfe fortschrittlicher Simulationen untersuchten. Ihre Berechnungen zeigen, dass in Strukturen mit schweren Atomen die durch Laserpulse ausgelöste schnelle Elektronendynamik in Attosekunden-Magnetismus umgewandelt werden kann. Die Arbeit wurde in der Zeitschrift *npj Computational Materials* veröffentlicht.

Das Team konzentrierte sich auf mehrere 2D- und 3D-Materialsysteme; die Ergebnisse gelten jedoch für alle Materialien, die schwere Atome enthalten. „Schwere Atome sind hier besonders wichtig, weil sie eine starke Spin-Orbit-Wechselwirkung hervorrufen“, erklärt der Hauptautor Ofer Neufeld. „Diese Wechselwirkung ist der Schlüssel zur Umwandlung der lichtinduzierten Elektronenbewegung in Spinpolarisation – mit anderen Worten: in Magnetismus. Andernfalls würde das Licht einfach nicht mit dem Spin der Elektronen wechselwirken.“

Genau wie winzige Kompassnadeln kann man sich auch Elektronen mit einer inneren Nadel vorstellen, die in eine bestimmte Richtung im Raum zeigt, z. B. nach oben oder unten – den sogenannten „Spin“. Die Spinrichtung jedes Elektrons hängt von der chemischen Umgebung ab, also welche Atome es „sehen“ kann und wo sich andere Elektronen befinden. In nichtmagnetischen Materialien drehen sich die Elektronen gleichmäßig in alle Richtungen. Richten sich dagegen die Spins der einzelnen Elektronen so aus, dass sie in dieselbe Richtung zeigen, wird das Material magnetisch.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/23-04-12-magnetismus.html>

4. Ausschreibungen

- **„Calls for Transfer“ – neue Bewerbungsrunde am 1. April 2023 gestartet**

„Calls for Transfer“ erreicht dieses Jahr das Ende der Pilotphase und ruft deshalb zur Umsetzung von Innovationen im Sprintverfahren auf:

Vom **01. bis zum 30. April 2023** können sich Forschende aus allen Hamburger Hochschulen bewerben, um innerhalb von sechs Monaten innovative Vorhaben auszuloten und umzusetzen.

Zehn der eingereichten Projekte werden im neunten Call die Chance erhalten, mithilfe von 30.000,- Euro neuartige Ideen, Erfindungen und Konzepte in Rekordzeit an das gemeinsame Ziel einer ersten praktischen Anwendung zu bringen.

Weitere Informationen:

<https://hamburginnovation.de/c4t/>

https://hamburginnovation.de/wp-content/uploads/2023/03/Ankuendigungsschreiben_C4T09.pdf

- **PIER Seed Projects 2023 – Ausschreibung startet!**



Eine Partnerschaft der
Universität Hamburg und DESY

PIER Seed Projects unterstützen innovative Forschungsideen in den PIER-Forschungsfeldern Teilchen- und Astroteilchenphysik, Nanowissenschaften, Forschung mit Photonen, Infektions- und Strukturbiologie, Beschleunigerforschung und Theoretischer Physik. Erneut wurde darüber hinaus auch Data Science in die Liste förderfähiger Forschungsfelder aufgenommen.

Das Förderprogramm bietet Anschubfinanzierung für die Identifikation, Erprobung, Weiterentwicklung und Umsetzung von neuen Ideen in gemeinschaftlichen Projekten von DESY- und UHH-/ bzw. UKE-Forschenden. Die Ausschreibung ist am 27.02.2023 gestartet.

Antragsfrist: Montag, den 24. April 2023.

Weitere Informationen:

https://www.pier-hamburg.de/funding/pier_seed_projects/

- **Ausschreibung der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS):
Postdoctoral Fellowship (short-term), für Doktoranden und Postdoktoranden**



Promovierende sowie Postdoktoranden, können sich für ein ein- bis zwölf-monatiges short-term Fellowship für einen Forschungsaufenthalt in Japan bewerben.

Bewerber/innen:

- Doktoranden: Promotion muss innerhalb der nächsten zwei Jahre nach Förderbeginn abgeschlossen sein.
- Postdoktoranden: Promotion darf zum 1. April des Jahres, in dem das Stipendium angetreten wird, nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.

Fachrichtungen: Alle Fachrichtungen

Dauer: 1 bis 12 Monate

Bewerbungswege und weitere Informationen:

- JSPS Postdoctoral Fellowship short-term
Bewerbungsschluss: Sonntag, den 30. April 2023.
Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link beim DAAD](#)
- JSPS Postdoctoral Fellowship standard
Informationen finden Sie unter diesem [Link bei der AvH](#)
- JSPS Invitational Fellowship (short-term)
Bewerbungsschluss: Dienstag, den 02. Mai 2023.
Informationen finden Sie unter diesem [Link bei JSPS](#)

- **Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK**

Der Fachbereich PHYSIK schreibt in Zusammenarbeit mit dem 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.' (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK im Wintersemester WiSe 2022/2023 aus.



Fachbereich Physik gemeinsam mit dem Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e. V.

**Ausschreibung
Otto Stern-Preis
für
die beste Master-Arbeit
im Studiengang PHYSIK
im Wintersemester 2022/2023**

Bewerbungen oder Nominierungen
an den Fachbereich Physik
bis zum
30. April 2023

Erforderliche (elektronische) Unterlagen:
Lebenslauf
Publikationsliste
Master-Urkunde und Master-Zeugnis
Master-Arbeit

Fachbereich Physik / VFFP
Notkestraße 9, 22 607 Hamburg
fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen:

fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Bewerbungsschluss:

Sonntag, den 30. April 2023

- **Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN**



Die Fachbereiche CHEMIE und PHYSIK schreiben in Zusammenarbeit mit ihren Fördervereinen den *Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis 2023* für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN aus (Zeitraum: 01.04.2022 bis 31.03.2023).



Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen:

fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Bewerbungsschluss:

Sonntag, den 30. April 2023

Die Fachbereiche Chemie und Physik
gemeinsam mit
den Fördervereinen Chemie und Physik

Ausschreibung

Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis
für
die beste Master-Arbeit 2023
(01.04.2022 bis 31.03.2023)
im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN

Bewerbungen oder Nominierungen
an den Fachbereich Physik
bis zum
30. April 2023

Erforderliche (elektronische) Unterlagen:
Lebenslauf
Publikationsliste
Master-Urkunde / Master-Zeugnis
Master-Arbeit

Fachbereich Physik / VFFP
Notkestraße 9, 22 607 Hamburg
fachbereich@physik.uni-hamburg.de

- **Cluster CUI-AIM: Bewerbungs- und Nominierungsstart für Mildred Dresselhaus Gastprofessur 2023**



Mildred Dresselhaus als junge Wissenschaftlerin

Foto: Columbia University, Collage Jana Backhaus

Ab sofort sind Bewerbungen und Nominierungen für das "Mildred Dresselhaus Gastprofessorinnenprogramm 2023" möglich.

Ziel des Programms ist es, herausragende Wissenschaftlerinnen zu fördern und internationale wissenschaftliche Kollaborationen anzuregen oder zu intensivieren – und Vorbilder für die wissenschaftliche Community in Hamburg zu schaffen.

Im Rahmen des Programms werden jedes Jahr eine international herausragende Wissenschaftlerin mit einem Senior Award und eine vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerin mit einem Junior Award ausgezeichnet. Sie erhalten ein persönliches Preisgeld in Höhe von 20.000,- Euro für den Senior Award und 10.000,- Euro für den Junior Award. Zudem sind sie eingeladen, für die Dauer von sechs Monaten am Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter" zu forschen und von den exzellenten Bedingungen zu profitieren.

Bewerbungsschluss: Freitag, den 19. Mai 2023.

Details zur Bewerbung oder Nominierung: [call for nominations and applications \(PDF\)](#)

Kontakt: eileen.schwanold@uni-hamburg.de

Mildred Dresselhaus (1939-2017) war eine Vorreiterin für die Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik und galt vielen als Vorbild. In Anerkennung der außerordentlichen Leistungen, die die renommierte Professorin für Physik und Elektrotechnik am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, erbrachte, wurde das Programm im Jahr 2012 am "Hamburg Centre for Ultrafast Imaging" (CUI) ins Leben gerufen.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/23-04-11-md-call.html>

5. Veranstaltungen

- **Hamburg Research Academy: HRA spotlight – Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase**



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen. Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Aktuelle Termine:

- × **Mittwoch, den 28. Juni 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**
HRA Spotlight – *EU-Forschungsförderung für Postdocs*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs

- × **Donnerstag, den 29. Juni 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**
HRA Spotlight – *Nationale Forschungsförderung für Postdocs*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- × **Mittwoch, den 05. Juli 2023, 15:00 bis 17:00 Uhr (digital)**
HRA Spotlight – *Gibt es gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft?*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende,
Junior-Professor/innen, Professor/innen
- × **Donnerstag, den 06. Juli 2023, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)**
HRA Spotlight – *Disziplinäre Grenzgänge*
Zielgruppe: Promovierende
- × **Freitag, den 07. Juli 2023, 10:00 bis 13:00 Uhr**
HRA Spotlight – *Promovieren? Wissenswertes für die Entscheidung*
Zielgruppe: Promotionsinteressierte

Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:

<https://www.hra-hamburg.de/unser-angebot/hra-spotlight.html>

- **Hamburg Research Academy: Promovierendentag am 11. Mai 2023**

Die Hamburg Research Academy lädt am Donnerstag, den 11. Mai 2023 alle Promovierenden sowie Promotionsinteressierte zu einer Veranstaltung rund um das Thema Betreuung ein!

<u>Thema:</u>	Promotionsbetreuung
<u>Wann:</u>	Donnerstag, 11. Mai 2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr
<u>Wo:</u>	Betahaus, Eifflerstraße 43, Sternschanze
<u>Anmeldung:</u>	https://tickets.hra.events/PromTag23/

Der HRA Promovierendentag findet einmal im Jahr mit einem wechselnden Themenschwerpunkt statt und bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Promovierenden hochschulübergreifend auszutauschen.

Wie finde ich die richtige Betreuungsperson für meine Promotion?
Welche Erwartungen habe ich an die Betreuung, was sind dabei meine Rollen und wie gehe ich damit um, wenn es anders läuft?

Als Promovierende sind Sie aktiver Teil des Betreuungsverhältnisses und haben mehr Gestaltungsspielraum als häufig angenommen. Der Promovierendentag ermutigt Sie zu einem aktiven Mitgestalten: Sie erhalten Informationen und erlernen Werkzeuge, die Sie bei den ersten Entscheidungen, der Reflexion von Rollenverhältnissen, der Kommunikation und der Konfliktprävention unterstützen. Außerdem bietet der Tag hilfreiche Tipps für eigene Betreuungsaufgaben.

6. Herzlich Willkommen am Fachbereich Physik

Wir begrüßen ganz herzlich neue Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich Physik. Alles Gute und viel Erfolg für die Übernahme der neuen Aufgaben!
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

- **Henriette Ullmann**
Diversity Officer im Exzellenzcluster Quantum Universe
seit dem 02.02.2023 im Clusteroffice

7. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf eine (neue) W3-DESY-Professur – gemeinsame Berufung DESY-UHH – mit der Widmung „*Physik, insbesondere experimentelle Hochenergiephysik*“ / „*Physics, in particular experimental High-Energy Physics*“ am DESY / Institut für Experimentalphysik, außerordentliche Berufung, ist an Frau Prof. Dr. Beate Heinemann (DESY / Universität Freiburg) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen. Mit einer Rufannahme wird in Kürze gerechnet.
- Der Ruf auf eine (neue) W3-DESY-Professur – gemeinsame Berufung DESY-UHH – mit der Widmung „*Experimentalphysik, insbesondere Plasmabeschleunigung*“ / „*Experimental Physics with a focus on Plasma Accelerator Science*“ am DESY / Institut für Experimentalphysik (KZ 2381), ist an Herrn Dr. Jens Osterhoff (DESY, Hamburg) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen. Mit einer Rufannahme wird in Kürze gerechnet.
- Der Ruf auf die vorzeitige Wiederbesetzung der W2-Professur Nf. Hemmerich mit der Widmung „*Experimentalphysik, insbesondere optische Quantentechnologien*“ / „*Experimental Physics with a focus on optical quantum technologies*“ am Institut für Laserphysik (KZ 2376) zur Stärkung des Exzellenzclusters CUI: Advanced Imaging of Matter (AIM) ist an Herrn Dr. Philipp Moritz Preiss (MPI für Quantenoptik / Garching bei München) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.
- Der Ruf auf die W2-Professur (Nf. Wurth) mit der Widmung „*Experimentalphysik, insbesondere Röntgenspektroskopie an Freie-Elektronen-Lasern*“ / „*Experimental Physics Focused on X-ray Spectroscopy with Free-Electron Lasers*“ am Institut für Experimentalphysik (KZ 2359) ist an Herrn Dr. Marcus Ilchen (DESY, Hamburg) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.
- Der Ruf auf die W3-Professur mit der Widmung „*Galaktische Astronomie*“ / „*Observational Galactic Astronomy*“ an der Hamburger Sternwarte, außerordentliche Berufung, ist an Herrn Prof. Dr. Thomas Kupfer (Texas Tech University, Lubbock, Texas / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.
- Der Ruf auf eine (neue) W2-HGF-Professur – gemeinsame Berufung DESY-UHH – mit der Widmung „*Physik, insbesondere Quantenfeldtheorie*“ / „*Physics, especially Quantum Field Theory*“ am DESY / II. Institut für Theoretische Physik, außerordentliche Berufung, ist an Frau Dr. Elli Pomoni (DESY – Theorie, Hamburg) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.

- Die Besetzung einer neuen **W2-HGF-Professur – gemeinsame Berufung DESY-UHH – mit der Widmung „Physik, insbesondere Proteinstrukturdynamik“ / „Physics with a focus on Protein Structure Dynamics“** am Deutschen Elektronen-Synchrotron / Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (KZ 2396) war bis zum 21. Februar 2021 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Edgar Weckert (DESY) seine Arbeit aufgenommen.
- Die Besetzung einer neuen **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Astrophysik, insbesondere Maschinelles Lernen in der Astrophysik“ / „Astrophysics with a focus on Machine Learning in Astrophysics“** an der Hamburger Sternwarte (JP 351) zur Stärkung des Exzellenzclusters Quantum Universe (QU) befindet sich in der Ausschreibung. Bewerbungsschluss: 27. April 2023.
Stellenausschreibung:
<https://www.uni-hamburg.de/stellenangebote/ausschreibung.html?jobID=39d2d645b61eaec01a6a98b58102e6044c7ab4b5>

8. Für den Terminkalender

- **Die lange Nacht der Museen Hamburg 2023:** Samstag, den 22. April 2023
<https://www.langenachtdermuseen-hamburg.de/>
Astronomiepark Hamburger Sternwarte wieder dabei:
<https://www.langenachtdermuseen-hamburg.de/museen/astronomiepark-hamburger-sternwarte/>
- **182. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 26. April 2023 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 10. Mai 2023 um 10:00 Uhr.
- **Wissen vom Fass:** Donnerstag, den 11. Mai 2023 um 20:00
<https://www.wissenvomfass.de/>
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 22. Mai 2023 um 12:00 Uhr.
- **38. Fachbereichsrat PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, den 24. Mai 2023 um 12:00 Uhr.
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **Pfingstferien / Vorlesungsfreie Zeit:** 15. bis 19. Mai 2023 (Himmelfahrtswoche)

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick